



# Ab Juni an jeder Straßenecke 350 Bären suchen in Berlin einen Kumpel

Aufgepasst Berlin, die Bären sind los! Freundlich sind sie, bunt oder scheckig und den ganzen Sommer lang werden sie sich in der City sehen lassen. „Buddy Bär“ (Kumpel-Bär) heißt dieses große Kunstprojekt, dass Berlin in eine Open-Air-Galerie verwandelt.

Mehrere hundert lebensgroße unbemalte Tierplastiken, sogenannte Rohlinge aus Glasfaserstoff, werden Künstlern gestaltet und in der Stadt aufgestellt. Jede Plastik wiegt vierzig Kilo und wird mit einem 170 Kilo-Betonsockel im Boden fixiert.

Den Anfang der Bären-Malaktion machten die beiden HdK-Meisterschülerinnen Katja Wolf und Ariane Boss.

Ab Juni sollen dann rund 350 „Buddy Bären“ am Kudamm, Alex oder Unter den Linden stehen.

„Fröhlicher und bunter wird es in der Hauptstadt aussehen, und wir tun etwas für Kinder“, verspricht der Projektleiter Norbert Huja.

Dennoch nach dem Ende der Aktion werden die Kunst-Bären versteigert, das Geld für karitative Kinderorganisationen in Berlin gespendet.

Die Idee kommt aus Zürich und wurde dort mit Kühen umgesetzt. Letztes Jahr machte die „Cow Parade“ auch in New York Furore.

Jetzt ist Berlin gefragt und alle Geschäftsleute sind aufgerufen, als Sponsoren an der Aktion mitzuwirken.

Also, liebe Bärenfreunde, kaufen Sie einen „Buddy Bären“ und setzen Sie

ihn vor Ihr Geschäft oder Ihr Restaurant. Sie sind damit Teil einer großen Kunstaktion. Ein Rohling-Bär kostet 2980 Mark und ist zu beziehen über die „Buddy Bär Berlin GmbH“, ☎ 22 33 32 09. Oder im Internet unter „www.buddy-bear.com“.

Sie können die weißen Plastiken selbst gestalten. Falls Sie kein Hobby-Künstler sind, vermittelt Ihnen die Bärchen-„GmbH“ auch einen Künstler Ihrer Wahl. Übrigens: Auch an der Gestaltung interessierte Künstler können sich melden.

olis



Die Kunststudentin Katja Wolf, 27, gestaltete ihren Bären in schwarz-weiß

Fotos: Rodari

Die HdK-Meisterschülerin Ariane Boss, 28, bemalte den ersten „Buddy Bären“ für Berlin